23. Februar 2011

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Umsatz in den Seehäfen

31,8% gestiegen war die Bewegung von Gütern in den Häfen Panamás im Jahr 2010.

An Container wurden umgesetzt 5.592.865 Einheiten. Das waren 1.348.126 Einheiten mehr als im Jahr zuvor.

Die Häfen Cristóbal und Balboa zu beiden Seiten des Kanals - Eigentümerin beider die „Panama Port Company“ - bewegten allein 3.447.564 Container. Es folgt der „Manzanillo International Terminal“ mit 1.599.676 Containern.

Außer dem Ergebnis bei den Containern fiel der Umschlag von Fahrzeugen auf. Diese erreichten eine Stückzahl von 168.784 im Gegensatz von 93.634 im Jahr 2009.

In Relation zur Einwohnerzahl sind die Hafenumsätze Panamás die höchsten in ganz Amerika, also noch vor den USA und Brasilien.

Mehr Verkehrsstaus in den kommenden drei Jahren

Man weiß es sowieso. Nun gibt aber auch der Ex-Direktor der panamaischen Straßenverkehrsbehörde ATTT, Carlos Harris, zu, daß in den kommenden drei Jahren die Intensität der Verkehrsstaus noch zunehmen werden.

Das ist nicht nur dem Bau der Metro geschuldet. Zahlreiche neue Überführungen und Straßenausbauten stehen auf der Agenda.

Neues Logistik Zentrum in Tocumen

Nahe des Internationalen Flughafens Tocumen entsteht ein neues Logistikzentrum.

Die Tocumen S.A. hatte 300 Hektar gekauft für USD 100 Millionen von der Universidad Tecnológica de Panamá. Auf diesem Terrain sollen nun Hotels, und ein Geschäftszentrum entstehen, das letztlich eine Ergänzung zum Flughafenbetrieb beinhaltet.

Hinzu kommen die Aktivitäten einer Gruppe privater Investoren. Diese wollen in der Nachbarschaft - nahe der Start- und Landebahn - weitere 850 Hektar nutzen und USD 400 Millionen investieren.

Diese Gesellschaft - Panatrópolis - legt die Basisinfrastruktur, auf der dann weitere Unternehmen Wohnhäuser, Hotels, Geschäftszentren und Lagerhallen bauen können. Man sieht eine Gesamtinvestition von USD 6 Milliarden im Laufe der Jahre. Für die ersten Vorhaben - Errichtung von Hotels, Wohnhäusern, Tagungsräumen - kalkuliert man 5 Jahre. Für den Geländeerwerb und die Erstellung des Master Plans hätte Panatrópolis schon USD 100 Millionen ausgegeben.

Zu 40% wird das Projekt privat finanziert. Unter den Finanzierern finden sich die beiden Immobilienentwickler Joseph Homsany und Isaac Benhamu. An der Entwurfsplanung sind die Amerikaner von Bermello Ajamil beteiligt, von panamaischer Seite das Büro „MRA Arquitectos“.

Im Hinblick auf den Flughafen wird man keine Gebäude mit mehr als 14 Stockwerken errichten.